

Kleine Anfrage

**der Abgeordneten Dr. Freiherr von Vittinghoff-Schell,
Hesemann, Dr. Stecker, Dr. Frey (Bonn) und Genossen**

**betr. Entschließungsantrag vom 4. Mai 1961 (Trak-
tatgeschädigte)**
- Umdruck 917 der 3. Wahlperiode -

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Was ist inzwischen seitens der Bundesregierung geschehen, um für die sogenannten Traktatgeschädigten im deutsch-niederländischen Grenzgebiet Hilfsmaßnahmen zum Ausgleich von Härten zu treffen?
2. Ist die Bundesregierung bereit, im Sinne der Nr. 3 des oben angeführten Entschließungsantrages den Geschädigten unbeschadet der Ratifizierung des deutsch-niederländischen Ausgleichsvertrages und einer späteren Entschädigungsregelung Kredite zur Verfügung zu stellen?
3. Ist die Bundesregierung bereit zu erwägen, ob diese Kredite zins- und tilgungsfrei unter Verrechnung auf die Schlußentschädigung bereitgestellt werden können?

Bonn, den 20. Februar 1963

Dr. Freiherr von Vittinghoff-Schell

Hesemann

Dr. Stecker

Dr. Frey (Bonn)

Dr. Arnold

Dr. Burgbacher

Dr. Conring

van Delden

Dr. Hauser

Heix

Hoogen

Müller (Aachen-Land)

Dr. Pflaumbaum

Dr.-Ing. Philipp

Dr. Serres

Dr. Sinn

Stooß

Dr. Süsterhenn

Teriete

Verhoeven

Dr. Weber (Koblenz)

Winkelheide